

Von der Werbestelle.

Vorträge von Autoren.

Da erfahrungsgemäß das Publikum an Vorträgen bekannter Dichter und Schriftsteller besonderes persönliches Interesse nimmt, führt die Werbestelle, Abteilung Vortragsamt, nachstehend einen Teil der Autoren auf, die sich bereit erklärt haben, aus ihren eigenen Werken vorzutragen. Buchhandelsfirmen, die Interesse an derartigen Veranstaltungen haben, werden zur Meldung aufgefordert. Die Werbestelle übernimmt die Vermittlung zwischen Vortragenden und Veranstaltern und gibt über die Bedingungen der einzelnen Autoren Auskunft. Für jeden durch die Werbestelle zustande gekommenen Vortrag wird eine Gebühr von 5 *M* berechnet, die auf das Postcheckkonto der Werbestelle des Börsenvereins, Leipzig Nr. 67 205, zu überweisen ist. Um zahlreiche Anfragen vorweg zu beantworten, sei gesagt, daß die Vortragenden durchschnittlich 100 *M* in kleineren, 150 *M* in größeren Orten als Honorar für den Vortrag beanspruchen, wozu meistens noch Ersatz der Reise- und Aufenthaltskosten kommt. Die Reisekosten werden beim Zustandekommen verschiedener aufeinander folgender Vorträge in Nachbarorten von den veranstaltenden Firmen anteilig getragen.

Die Werbestelle empfiehlt dringend, die ruhigen Sommermonate zur Vorbereitung der für Herbst und Winter in Aussicht genommenen Vortragsabende zu benutzen, und weist darauf hin, daß manche der hier genannten Autoren über ihre Zeit bereits zum größten Teil verfügt haben und nur noch vereinzelt einen Vortragsabend einzuschieben in der Lage sind.

Rudolf G. Binding.	Werke: Die Geige; Legenden der Zeit; Keuschheitslegende u. a.
Kasimir Edschmid.	Werke: Die Fürstin; Die achatnen Kugeln; Die sechs Mündungen u. a.
Elegaard Ellerbed.	Werke: Wallfahrt zu Gott; Söhne Sönning's Söhne auf Sonnensee; „Wisset Ihr nicht, daß Ihr Götter seid?“; Die Deutschen-Dämmerung u. a.
Prof. Ottomar Enking.	Werke: Monegund; Ein Helfer seines Gottes; Dämon Mutter u. a.
Otto Ernst.	Werke: Appelschnut; Asmus Sempers Jugendland; Flachsmann als Erzähler u. a.
Karl von Felner.	Werke: Märchenspiele; Der Froschkönig; Ein Brunnenmärchen.
Dr. Ludwig Finkh.	Werke: Die Reise nach Tripstrill; Mutter Erde; Viktra u. a.
Raoul H. Francé.	Werke: Die Pflanze als Erfinder; Die Gewalten der Erde; Streifzüge im Wassertropfen u. a.
August Gauthier.	Werke: Dannezapfe us em Schwarzwald; Heimerle mit dem Korb; Rakebussill us em Schwarzwald u. a.
Reinhold Geering.	Werke: Die Gymnastik des Willens; Der Spiritismus und seine Phänomene; Der praktische Hypnotiseur u. a.
Franz Karl Ginzley.	Werke: Der Gauller von Bologna; Befreite Stunde; Der Doppelspiegel u. a.
Dr. Rudolf Haas.	Werke: Michel Blant und seine Liesel; Trieb der Wanderer; Der Volksbeglicker u. a.
Walter Hasenclever.	Werke: Antigone; Jenseits; Die Pest; Die Menschen u. a.
Franz Herwig.	Werke: Dunkel über Preußen; Das Schlachtfeld u. a.
Artur Heye.	Werke: Wanderer ohne Ziel; Gatalo der Kannibale.
Kurt Heynide.	Werke: Das namenlose Angesicht; Der Kreis; Rings fallen Sterne u. a.
Dr. Robert Hohlbaum.	Werke: Die Amouren des Magister Döberlein; Deutsche Gedichte; Unsterbliche u. a.
Alfred Huggenberger.	Werke: Die Geschichte des Heinrich Lenk; Die heimliche Nacht; Ein kritischer Vormittag u. a.
Hanns Johst.	Werke: Wegwärts; Der Anfang; Rollandsruf u. a.
Paul Keller.	Werke: In fremden Spiegeln; Waldwinter; Ferien vom Ich u. a.

Dr. Heinrich Lilienfeld.	Werke: Im stillen Garten; Und die Sonne verlor ihren Schein; Ein Spiel im Wind u. a.
Johannes Mayrhofer.	Werke: Tagebücher eines Weltbummlers; Die Ideale des Schulmeisters; Der Kaiser des Sonnengottes u. a.
Walter Möller.	Werke: Lebensdiplomatie; Ungewandte Menschenkenntnis; Mit Schippe und Gacke im Dienst des Vaterlandes u. a.
Walter von Molo.	Werke: Der Infant der Menschheit; Der Schiller-Roman; Wallfahrer zur lieben Frau u. a.
Dr. A. Moder (A. de Mora).	Werke: Magl Vierjung; Madonnen; Stunden.
Dr. Richard Plattensteiner.	Werke: „Beethoven“, der große Musikant zur Ehre Gottes; Das Lied vom Steffel und andere Wiener Klänge von einst und jetzt.
Josef Ponten.	Werke: Der babylonische Turm; Die Insel; Der Vorkreiter u. a.
Wilhelm Schmidbann.	Werke: Die Stadt der Befessenen; Mutter Landstraße; Die Passion u. a.
Dr. Wilhelm von Scholz.	Werke: Die Weichte; Doppelkopf; Das Herzwunder u. a.
Ina Seidel.	Werke: Das Haus zum Monde; Weltinnigkeit; Neben der Trommel her u. a.
Prof. Karl Söble.	Werke: Bilder und Gestalten aus der Lüneburger Heide; Der heilige Gral u. a.
Marte Sorge.	Werke: Und sing mir einen Sonnenstrahl; Frauenlieder; Brüderlein und Schwesterlein.
Dr. Karl Hans Strobl.	Werke: Gespenster im Sumpf; Die Baclabude; Umsturz im Jenseits u. a.
Max Valier.	Werke: Der Sterngucker; Sternbüchlein; Das astronomische Zeichnen.
Will Vesper.	Werke: Briefe zweier Liebenden; Mutter und Kind; Traumgewalten u. a.
Herwarth Walden.	Werke: Emblic in Kunst; Expressionismus; Futurismus; Kubismus; Menschen; Trieb u. a.
Dr. Friedrich Wallisch.	Werke: Narrenspiegel der Liebe; Die Pforte zum Orient.
Dr. W. von Wasielewski.	Werk: Telepathie und Hellsehen.
Dr. Josef Windler.	Werke: Der tolle Bomberg; Irngarten Gottes; Eiserne Sonette u. a.
Ernst Zahn.	Werke: Herrgottsfäden; Helden des Alltags; Erzählungen aus den Bergen für die Jugend u. a.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Dritte Jungbuchhändlerwoche in Berchtesgaden-Schönau vom 30. 8. — 8. 9. 24.

Die Anmeldungen zu der von mir im Vbl. Nr. 135, S. 8186 angekündigten Jungbuchhändlerwoche strömen . . . Es sind nur noch fünf Plätze frei. Wer sich über die Sache unterrichten will, verlange nicht, wie täglich geschieht, von mir „genaue Angaben“; sie zu schreiben, habe ich keine Zeit, da ich kein Privatier bin. Man lese Börsenblatt Nr. 109 vom 9. Mai 1924, S. 6495 genau noch einmal und übersehe das Nötige auf den Sommer. Wer sonst etwas wissen will, lege freigemachte Postkarte bei. Gut Nacht!

Berchtesgaden-Schönau, Klaus im Rößlehen.

Emil Engelhardt.

Kostenloses Übernachten!

Ich will den Versuch machen, soweit es mir möglich, den Angehörigen des Buchhandels kostenlose Übernachtungsgelegenheit einfachster Art ohne Frühstück zu bieten (Betten und Strohsäcke, soweit verfügbar; Decken möglichst mitbringen!). Dauerbenutzung ist ausgeschlossen. Voranmeldung durch Postkarte. Bedingt wird: Unterlassung des Rauchens in den zur Verfügung gestellten Räumen. Freiburg und der südliche hohe Schwarzwald sind gewiß auch für dieses Jahr für viele ein lockendes Wanderziel. Vielleicht kann dies der Anfang sein, in anderen Städten auch Ähnliches zu bieten. Los vom Wirtshaus! Sei selbständig; mache Dich von jeder Bedienung frei! Sei Mann! Sei Deutscher! Das müssen wir unsere Jugend lehren, nicht nur mit Worten, nein, auch mit Taten!

Freiburg (Baden), Juni 1924.

Paul Lorenz.